WGaktuell

Nachrichten aus dem **Wieland** Gymnasium **Biberach** Schuljahr 16/17 **Nr. 3**

Von der Lehrstelle zur Baustelle

Die Sanierungsarbeiten am Wieland-Gymnasium sind angelaufen - und dauern bis Sommer 2018

Nachdem die Sanierungsarbeiten am Wieland-Gymnasium vielfach angekündigt wurden, ist seit der Woche vor den Pfingstferien die Baustelle Realität geworden. Die Elftklässler, die in dieser Woche auf Studienfahrt waren, dürften nach den Pfingstferien ihre Schule nicht mehr wiedererkannt haben: Das Hauptgebäude komplett eingerüstet und verhüllt (Foto S. 8), das Lehrerzimmer und das Sekretariat nicht mehr zu finden.

Bei einer Bausitzung im Hochbauamt in der Woche nach den Osterferien wurde beschlossen, was man bisher nur befürchtet hatte: Der bisher angepeilte Zeitrahmen zur Sanierung der Lehrerzimmer, des Sekretariats und des Rektorats in den Sommerferien 2017 reicht nicht aus; die Lehrer und die Verwaltung müssen umziehen, möglichst schon bis zu den Pfingstferien. Und das alles während des Hauptprüfungszeitraums zwischen schriftlichem und mündlichem Abitur! Dank der aktiven Mithilfe aller Beteiligten gelang es aber, den Umzug ohne allzu große Beeinträchtigungen für den Unterricht über die Bühne zu bringen. Als mögliches neues Lehrerzimmer war schnell der Faltraum im 1. OG des Bauteils B ausgemacht, als geeignete Räume für das Sekretariat wurde der Ruheraum B008 ausgewählt. Der Schulleiter hat seinen vorübergehenden Platz im SMV-Zimmer B006, die SMV muss während dieser „Exilphase“ der Verwaltung auf ein eigenes Zimmer verzichten. Dem stellvertretenden Schulleiter und den Vertretungsplanern wurde vom PG dankenswerter Weise der Werkraum B005 zur Verfügung gestellt. Überhaupt hilft das PG gut nachbarschaftlich während der Bauphase mit drei Klassenzimmern unbürokratisch aus. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Inzwischen sind alle Umzugsarbeiten abgeschlossen und die Sanierung hat sicht- und hörbar begonnen. Dank gut eingearbeiteter Rektoratsassistenten können Klassenarbeiten und anderer sensibler Unterricht in ruhigere Klassenräume verlegt werden. Durch die tatkräftige Unterstützung der EDV-Abteilung der Stadt Biberach waren das Telefon- und Verwaltungsnetz sofort wieder voll einsatzfähig, was auch bedeutete: keine Einschränkungen fürs mündliche Abitur und die Notenverwaltung zum Schuljahresende.

Aktuell ist das 1. OG des Altbaus komplett geräumt; dort soll die Innensanierung bis Ende September abgeschlossen sein, so dass die Lehrer und die Verwaltung wieder bis spätestens zu den Herbstferien zurück an ihren alten Platz umziehen können. Ab diesem Zeitpunkt dürften auch schon die ersten modernisierten Klassenzimmer zu bewundern sein. Bis dahin sollen im Hauptgebäude auch schon alle Fenster ausgetauscht sein. Die lärmintensivsten Arbeiten an den Klassenzimmerfenstern sollen komplett in den Sommerferien stattfinden. Im Anschluss daran folgen bis Ende Januar 2018 die Innensanierung des 2. OG und bis Ende April des 3. OG im Hauptgebäude. Ab Mai 2018 bis zum Ende der Sommerferien 2018 sollen dann die naturwissenschaftlichen Unterrichts- und Sammlungsräume im Bauteil F umfassend saniert werden. Klaus Lamprecht

Gehört Ralph Lange jetzt zur Piratenpartei? Keine Sorge, er bleibt ein überparteilicher und offenbar auch nicht ganz unfröhlicher Schulleiter, der die martialische Deko in seinem Übergangsdomizil, dem ehemaligen SMV-Raum, mit Humor nimmt. Foto: Dahinten

EDITORIAL

Dass jedem Anfang ein Zauber innewohnt, können wir, was den Schul-Umbau betrifft, nicht ganz bestätigen. Schneller Umzug, schnelles Räumen ganzer Geschosse, Kisten ein- und auspacken, Provisorien, Bohren, Hämmern,Klopfen. Der Schulbetrieb ist seit einigen Wochen eine Herausforderung. Aber wir freuen uns, dass es nun losgegangen ist und vorangeht - und wir freuen uns auf das fertig renovierte Schulgebäude. Das motiviert und hilft über manche Widrigkeit hinweg. Das Niveau der Schulleitung und Verwaltung ist allerdings deutlich gesunken – in den Keller des B-Baus. Die SMV stellte mir ihr Zimmer als Ausweich-Rektorat zur Verfügung (danke!), Herr Hohl, Herr Diesch und Herr Lamprecht sind nebenan, das Sekretariat im „Ruheraum“ (Name passt leider nicht mehr). Wir wurden zu Kellerkindern. Im Sommer ist das freilich eine gute Lage. Über uns befindet sich das provisorische Lehrerzimmer (Niveau gehalten!). Wir schauen auf das weiß verkleidete Gerüst, das mich an Christo erinnert (es lebe die Kunst!). Dahinter wird fleißig gearbeitet. So vertrauen wir auf Oscar Wilde: Am Ende wird alles gut, und wenn nicht, ist es noch nicht das Ende. Ralph Lange

In dieser Ausgabe starten wir eine kleine Reihe, in der sich die verschiedenen WG-Schützenfest-Gruppen vorstellen.
Unsere Reihe startet mit dem Schwedenfußvolk.

Neues von der Schulleitung

WG-Schützenfest-Gruppen geben sich eine Satzung

Es geht um einen Verhaltenskodex und um die deutliche Dartstellung von Abläufen und Strukturen

Drei ganz besondere Gruppen des Wieland-Gymnasiums bereichern seit vielen Jahrzehnten das Biberacher Schützenfest: WG-Trommler, Schwedenfußvolk und Schwedenmusik. Die WG-Trommler sind seit 1921 ein Bestandteil der Umzüge, die Schweden (Schweden-Fußvolk und Schwedenmusik) seit 1939. Die Schwedenmusik ist als einzige der drei Gruppen zwar dem WG zugeordnet, besteht aber aus Schülern verschiedener Gymnasien. In diesem Schuljahr wurde die Satzung der WG-Trommler angepasst; das Schwedenfußvolk sowie die Schwedenmusik entwarfen neue Satzungen.

Ziel war es einen Verhaltenskodex festzuschreiben und Strukturen transparenter zu machen, was hilfreich ist, da die Schülergruppen ja einem ständigen Wechsel unterliegen. Die betreuenden Lehrkräfte entwarfen mit den Schülern Vorschläge, die dann mit der Schulleitung besprochen und gemeinsam fixiert wurden. Die Satzungen sind auf der WG-Homepage für jedermann einsehbar. Sie werden zukünftig nicht nur von den mitwirkenden Schülern bei der Aufnahme unterzeichnet, sondern bei den unter 18-Jährigen auch von den Eltern. Fast schon revolutionär war in diesem Zusammenhang eine Zusammenkunft der ansonsten rivalisierenden Gruppen im Mai an unserer Schule. Die Gruppen stellten sich vor und präsentierten wesentliche Punkte der Satzungen. Auch „heiße Eisen“ wie finanzielle Regelungen und der Umgang mit Alkohol kamen zur Sprache. Die Eltern wurden darauf hingewiesen, dass die Schule außerhalb des Schulgeländes keine Verantwortung trägt. Insbesondere bei Ständchen haften auch die Gastgeber. Die Schule freut sich, dass die Satzungen im Konsens erstellt wurden und dass von allen Seiten der Vorsatz besteht, die Regelungen konsequent umzusetzen. Ralph Lange

Wir Schweden sind stolz darauf die älteste historische Gruppe im Festzug zu sein. Seit 1939 besteht das Schwedenfußvolk aus Schülerinnen und Schülern des Wieland-Gymnasiums. Die Schülern kommen aus den Klassen 9 bis 12 und stellen alljährlich den Schwedenhaufen. Jedes Jahr führen wir diese Tradition weiter fort und stellen die historische Gruppe der Schweden dar, die Biberach im dreißigjährigen Krieg unter ihrem König Gustav II. Adolf mehrfach angegriffen, besetzt und erobert haben!

Die Gruppe besteht aus Musketieren, Pikenieren und Kanonieren, die mit ihren historischen Waffen und Kostümen ausgestattet sind. Die Soldaten werden von ihren Marketenderinnen stets begleitet und unterstützt, heben die Moral und sorgen für die nötige Disziplin in der Gruppe.

Als eine der größten Gruppen am Schützenfest haben wir uns mit unseren lautstarken Gesangseinlagen und heroischen Formationen in die Herzen der Biberacher eingebrannt.
Das besondere an uns Schweden ist die starke Gemeinschaft innerhalb der Gruppe, die auch noch Jahre nach der gemeinsamen Zeit bestehen bleibt.

Das Wichtigste jedoch ist, dass man bei uns das Schützenfest und alles was dazugehört in vollen Zügen genießen kann - ohne dabei groß auf Freizeit mit den Freunden verzichten zu müssen. Wir freuen uns jedes Jahr darauf, neue Mitglieder in unsere Gruppe aufzunehmen. Wenn ihr also Lust habt, das Schützenfest aus Sicht eines wilden Haufens zu erleben, meldet euch nächstes Jahr bei uns! Swede Hopp / Florian Hirt

Szenen vom Abigag: Die WG-Gallier fanden Zuflucht bei den Filmhelden des PGs (links) und die Abiband des WGs begeisterte alle (unten).

Abigag am WG oder wie es dazu kam, dass Asterix und Obelix (WG) auf Filmhelden der Vergangenheit (Abigag am PG) trafen: Wer die Asterix-Hefte kennt, weiß, dass ein Gallier vor nichts mehr Angst hat, als dass ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte. Am WG passierte das nun tatsächlich. In der Nacht zerstörte ein Gewitter die mühevoll hergerichtete Dekoration auf dem TG-Übungsfeld für den Abi-Gag, der unter dem Motto Asterix stand. Trotzdem gab es ein Happy End. Die Schüler des PGs erklärten sich kurzfristig bereit, den Nachbar-Galliern Unterschlupf zu gewähren. So kam es zum ersten gemeinsamen Abigag seit Menschengedenken. Als dann sogar noch die Sonne erschien, wurde es eine rundum gelungene Veranstaltung mit viel Spaß für die Schülerinnen und Schüler beider Schulen.

A B I T U R 2 0 1 7

89 Schülerinnen und Schüler erlangten in diesem Jahr am Wieland-Gymnasium das Abitur. Dabei erreichten Anna Schnaubelt und Clara Heilker die Traumnote von 1,0. Der Durchschnitt aller Abiturienten am WG betrug 2,2. Wir gratulieren allen Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs ganz herzlich zum Abitur. Folgende Schülerinnen und Schüler beenden mit dem bestandenen Abitur nun ihre Zeit am WG:
Albinger, Sabrina; Ali, Iman; Asche, Carolin; Asmus, Luca-Philippe; Bao, Kaixi; Best, Julien; Breitfelder, Julia; Brüggemann, Hanna; Clauß, Henri; Daitche, Aileen; Daniel, Leonardo; Dentler, Linus; Denz, Daniel; Diestel, Hjördis; Dilger, Valerian; Dommer, Jule; Drmac, Dean; Eirich, Katharina; Eiwan, Cosima; Engelhardt, Maren; Faulhaber, Lukas; Fenker, Arne; Gladow, Ina; Gleinser, Anna; Haid, Teresa; Heckele, Theresa; Heilker, Clara; Hepp, Hanna; Heudorfer, Josi; Hirt, Florian; Hobler, Kathrin; Hörnle, Laura; Hübner, Leonie; Hybner, Anna; Kaiser, Christoph; Kehm, Moritz; Kenner, Luise; Keppler, Tim; Kienle, Veronika; Köksal, Melis; Kopf, Marleen; Kottisch, Maik; Krug, Nina; Kummer, Jil; Lehleiter, Jakob; Limbach, Emilio; Lutz, Lea-Louisa; Maier, Melina; Mayer; Elena; Mayer; Valentin; Michalski, Agathe; Motzet, Yannik; Müller, Franziska; Neff, Julia; Neubrand, Armin; Neumaier, Madeleine; Oswald, Florian; Özcan, Irem; Pahl, Mia; Patrick, Vivien; Pilgram, Laura-Marie; Polzin, Ellena; Püschner, Miriam; Reinarz, Jakob; Rieber, Finn; Rittmeyer, Lisa; Roellinghoff, Lara; Rothmund, Régnier; Ruf, Luca; Santagostino, Alice; Schefer, Alexander; Schilli, Benedikt; Schloßbauer, Anne; Schmidt, Michelle; Sonntag; Jan;Ströbele, Daniel; Ulrich, Andreas; Teifke, Lara; Unterriker, Felix; von Olnhausen, Anna; Wenger, Fabian; Wieland, Pauline; Wilhelm, Lisa; Wilkin, Tobias; Wille, Sebastian; Wolthaus, Marc; Zepp, Lara; Zultner, Andrea.

Folgende Preise wurden an die Abiturienten verliehen:
Hilde Frey Preis (bestes Abitur)
Anna Schnaubelt, Clara Heilker
Paul-Schempp-Preis der Ev. Landeskirche
Andrea Zultner
Vorschlag Studienstiftung des Deut. Volkes
Anna Schnaubelt, Clara Heilker
Abiturpreis der Diözese Rottenburg-Stuttgart (Bischof-Sproll-Preis)
Anna Schnaubelt, Hanna Brüggemann
Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft
Kaixi Bao

Eine Premiere: Abiturienten des PG und WG feiern gemeinsam. Bild: privat

Abiturpreis Mathematik der Deutschen Mathematikervereinigung
Hanna Brüggemann
Abiturpreis der Gesellschaft Deutscher Chemiker
Clara Heilker
IHK-Preis für die beste Abiturleistung im naturwissenschaftlich-technischen Bereich
Anna Schnaubelt
Scheffelpreis (D)
Clara Heilker
Matthias Erzberger Preis (Geschichte, Gk)
Geschichte: Clara Heilker
Gemeinschaftskunde: Laura Pilgram
Südwestmetall-Schulpreis Ökonomie
Lara Teifke
Zonta-Kunstpreis
Agathe Michalski
Fachschaftspreise (Fördervereins WG)
Englisch:Cosima Eiwan
Französisch: Andrea Zultner
Sport: Moritz Kehm
Sozialpreis: Daniel Denz

Herzlichen Glückwunsch!

Endlich Abitur!
Foto: Peter Wieser - von Ellerbach-fotodesign

unsere Schule lebt!

+ + + + + news + + + news + +

Frühlingsbasar lockte zahlreiche Besucher in die Mensa

Der Frühlingsbazar des Wieland-Gymnasiums lockte auch dieses Jahr wieder zahlreiche Besucher in die Schulmensa, wo die Schüler der Klassen 5 bis 8 eine Vielzahl von „Frühlings-Accessoires" zum Kauf anboten. Es gab genähte Stoffhasen sowie verzierte Notizbücher und Schlüsselanhänger, geschmückte Eier und noch vieles mehr. Von den neunten Klassen wurden die Gäste mit Getränken und leckerem Kuchen versorgt. Eine Tombola und Dosenwerfen fehlten auch nicht. Alle Frühlingssachen waren selbstgebastelt; die Schüler verbrachten mehrere Schulstunden mit dem Vorbereiten und Basteln, denn jeder einzelne Gegenstand wurde mit viel Liebe und Sorgfalt hergestellt. Die Hälfte des Erlöses bekommt die Patenschule in Nepal, die andere Hälfte wandert in die Klassenkassen. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung der Schülermitverantwortung (SMV) am Wieland-Gymnasium, und so manch einer freut sich schon jetzt auf den Frühlingsbasar im nächsten Jahr. *Text: Saskia Jörger (6c), Foto: Hahn*

P O L I T I K

Bundestagskandidaten diskutieren in der Aula der Gymnasien

Die Wahl zum Bundestag am 24. September 2017 wirft ihre Schatten voraus. Am 11. Mai organisierte der Ring politischer Jugend Biberach eine Diskussionsveranstaltung für die Schülerinnen und Schüler der beiden städtischen Gymnasien PG und WG. Insgesamt verfolgten in der Aula der Gymnasien 400 Schüler der Klassenstufen 11 und 12 und aus einer besonders interessierten 9. Klasse in zwei schulischen Runden interessante Diskussionen. Mit auf dem Podium waren Martin Gerster (Bundestagsabgeordneter der SPD aus Biberach, Foto links), Ralf Heidenreich (Bundestagskandidat für Die Linke aus Biberach, Foto 2. v. l.), Marcel Emmerich (Bundestagskandidat für Bündnis 90/Die Grünen aus Ulm) und Maximilian Klingele (Bundestagskandidat für die CDU aus Bad Waldsee, beide rechts). Der Vertreter der FDP musste kurzfristig krankheitsbedingt absagen; die AfD hatte nicht auf die Einladung reagiert. Geredet wurde über die AfD und darüber, wie man mit ihr umgehen soll, dennoch. Aber auch Themen aus der Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialpolitik kamen zur Sprache – ebenso wie gesellschaftspolitische („Ehe für alle?") und schulpolitische Fragen. Gekonnt moderiert wurde die Podiumsdiskussion von Alina Welser und Veronika Hehl vom Ring politischer Jugend Biberach (Bildmitte).
Text: Hahn/Lange, Foto rechts: R. Lange

Die EU kam „persönlich"

Sehr informativer Oberstufen-Projekttag mit einem Ex-WGler aus Brüssel

Dr. Raphael Sauter von der EU-Kommission in Brüssel (Foto oben) erklärte am EU-Schulprojekttag das Wieland-Gymnasium Schülern der 10. und 12. Klasse die Hauptziele und Strategien der Generaldirektion für Klimapolitik der Europäischen Union, in der er auf den Straßenverkehr spezialisiert ist. Besonderen Wert legte er auf die Feststellung, dass Klimaschutz keine Einschränkung des Wirtschaftswachstums bedeutet.

Sauter kehrte zurück an die Schule, an der er vor zwanzig Jahren das Abitur gemacht hatte. Danach studierte er Politikwissenschaften. „Back to school!" Sauter interessierten Klimawandel und Energieschöpfung schon immer, wie er sagte: Deshalb führte ihn sein Weg in die Generaldirektion für Klimapolitik der EU-Kommission für Umwelt und Verkehr. Mit einer Präsentation verdeutlichte er zentrale Herausforderungen und Strategien der EU-Klimapolitik. In der zehnten Klasse setzen sich die Schüler generell mit dem Thema EU auseinander, während für die Abiturienten an der Schwelle zur beruflichen Zukunft die EU mehr persönliches Interesse auslösen kann. Das war ein weiterer Grund, warum sich der Vortrag für die Schüler gelohnt hat.

Doch besonders ging es darum, einen Dialog zwischen den Jugendlichen und der EU aufzubauen. Ein gelungenes Ziel: Die Schüler stellten viele kritische Fragen und Sauter hatte die Möglichkeit, Missverständnisse zu klären und Konzepte zu konkretisieren. Eine Frage, die mit Nachdruck gestellt wurde, war, ob es sich überhaupt lohne, gemeinsam für den Klimaschutz zu kämpfen, wenn das Bestehen der EU weiterhin so in Frage gestellt werde. Sauter begegnete diesen Bedenken mit Verständnis und machte deutlich, dass es besser sei, Strategien zu entwickeln, als zu viel zu zweifeln.

So führte er Beispiele auf, anhand derer man sehen konnte, wie wirksam die Klimapolitik der EU ist. Maßnahmen wie das EU-Emissionshandelssystem oder das historische Übereinkommen von Paris würden zeigen, dass Solidarität im Klimaschutz unerlässlich seien. Die doppelte Herausforderung besteht laut Sauter jedoch darin, Emissionen einzudämmen und Ressourcenschöpfung und -Einsatz gleichzeitig anzupassen, was aber viele zu dem Glauben führe, dass Klimaschutz das Wirtschaftswachstum behindern könnte. Die Zahlen bewiesen jedoch das Gegenteil und so konnte Sauter das vermitteln, worauf er besonders Wert legt: Vereinbarkeit von Ökonomie und Klimaschutz.

Text und Foto oben: Melina Maier

Schultanzbegegnung
Foto: Thomas Schulz

Der Donau nachgetanzt

WG-Schüler bei der 25. SchulTanzBegegnung in der Oberschwabenhalle

Für die Schülerinnen und Schüler der Donau-Tanz-AG brachte der Mai ein besonderes Highlight. Sie traten unter der Leitung von Katharina Bickel und Sandra Junginger vor 1500 begeisterten Zuschauern bei der 25. SchulTanzBegegnung in der Oberschwabenhalle Ravensburg auf.

Am 24. Mai fand zum 25. Mal die „SchulTanzBegegnung Baden Württemberg“ statt. Dabei handelt es sich um eine vom Kultusministerium und dem Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik veranstaltete Begegnung aller Schularten, bei der die Schulen ihre Tanzprojekte, begleitet von Live-Musik, präsentieren. In diesem Jahr wurde als Veranstaltungsort Ravensburg ausgewählt. Die Stadt stellte die Oberschwabenhalle zur Verfügung, einen Veranstaltungsort, der den WG-Schülern sonst wohl nur durch den Besuch von Konzerten mit echten Showgrößen bekannt ist.

So war manchem der Teilnehmer wohl ein bisschen mulmig, als man sich zur Vorbereitung in den Backstage-Bereich begab. Doch auf der Bühne war dieses Gefühl schnell verflogen. Die Tänzerinnen, Tänzer und Musiker der Donau-Tanz-AG schafften es im Nu, die Zuschauer mit ihrem Potpourri von Volkstänzen von Donauanrainern vom Schwarzwald bis zum Donaudelta zu begeistern.

Der Applaus der Zuschauer war die Belohnung für einen rundum gelungenen Auftritt. Doch für die Donau-Tanz-AG ist das Tanzjahr noch nicht vorbei, denn in der zweiten Woche der Sommerferien begeben sich die Teilnehmer für zehn Tage auf die Donautanzfahrt, bei der sie ihre Tänze in verschiedenen Städten am Ufer der Donau aufführen.

Text: Sandra Junginger, Foto: Horst Buchmann

D O N A U B U C H

Sie können schon heute das Donaubuch über die Homepage der Schule (www.wieland-gymnasium.de) vorbestellen. Herstellung und Druck kosten viel Geld. Mit Ihrer Vorbestellung helfen Sie bei der Vorfinanzierung und sparen dazu noch Geld. Vorbesteller erhalten das Buch zu Beginn des neuen Schuljahrs zum Sonderpreis von nur 15 €. Im Handel wird das Buch dann später für 19,90 € verkauft. Auf der Startseite finden Sie einen Button zu einem Bestellformular. Dort tragen Sie bitte Ihre Bestelldaten ein und erteilen uns eine Bankeinzugsermächtigung. R. Lange

Nach über einem halben Jahr freudiger Erwartung sind die amerikanischen Austauschschüler der Collins Hill Highschool endlich für ihren Rückbesuch nach Biberach gekommen. Die Gäste aus den USA lernten das deutsche Schulsystem kennen sowie die Essgewohnheiten und auch die grundsätzlichen Lebenseinstellungen ihrer Biberacher Austauschpartner. Vor allem aber hatten alle Beteiligten eine fantastische gemeinsame Zeit, in der viele neue Freundschaften geschlossen werden konnten. Text: Franziska Fischer (10b), Foto: Susi Braig

Herausragende Ergebnisse beim Känguruwettbewerb:
Am weltweiten Mathematikwettbewerb „Mathe mit dem Känguru“ nahmen in diesem Jahr 237 Schülerinnen und Schüler des Wieland-Gymnasiums teil, von denen 20 herausragende Leistungen erzielen konnten. Das Bild zeigt die betreuende Lehrerin Anja Plonka mit den stolzen Preisträgerinnen und Preisträgern. Herzlichen Glückwunsch! Text: Hahn, Foto: Lange

Neues vom Elternbeirat

Schade: Keine Äpfel mehr aus dem europäischen Schulfruchtprogramm

SCHULFRUCHTPROGRAMM

Das europäische Schulfruchtprogramm wird ab 1. August vom EU-Schulprogramm abgelöst: das Land verteilt dann die zur Verfügung stehenden Fördermittel zur Belieferung der Schüler mit Obst nur noch an Kindertageseinrichtungen und Grundschulen. Das Wieland-Gymnasium fällt damit leider aus der Förderung heraus und kann den Schülerinnen und Schülern keine gesunde Zwischenmahlzeit mehr anbieten. Alle Beteiligten bedauern dies sehr! Wiebke Mahlbacher

VERANSTALTUNGEN

In Zusammenarbeit mit Schulleitung, Lehrern, Schülern und Eltern soll ein Leitfaden für Veranstaltungen erstellt werden. Das heißt, Dokumentation des Ablaufs und To-do-Listen von regelmäßigen Veranstaltungen wie Klassenfahrten (z.B. wie lang, wie oft, in welcher Stufe), Organisation von Abiball, Donaufahrten, Hockete und ähnliches.
Wer möchte als Elternvertreter daran mitarbeiten? Anmeldung bitte über das Sekretariat oder den Vorstand des Elternbeirates bis zum 31.07.2017. Wiebke Mahlbacher

Pausenregelung belassen

Elternumfrage in der Unterstufe: Für die Mittagspause zu Hause

Sollen 5.- und 6.-Klässler verpflichtend die Mittagspause an der Schule verbringen? Von Seiten der Schulleitung wurde diese Idee an den Vorstand des Elternbeirates herangetragen, ausgehend von der Fürsorgepflicht für die jüngeren Schüler. Es gibt keinen Verzehrzwang in der Mensa. Dort kann auch mitgebrachtes Vesper gegessen werden.

Nachdem der Vorschlag sowohl im Vorstand als auch auf der Elternbeiratssitzung im März sehr kontrovers diskutiert wurde, wurde beschlossen, die Eltern der jetzigen 5. und 6. Klassen selbst zu befragen. Die Auswertung erbrachte eine deutliche Mehrheit für die Beibehaltung der bisherigen Regelung. Familien und Eltern möchten selber entscheiden oder eigene Regeln absprechen, z.B., dass Schüler nicht alleine in die Stadt gehen sollen dass man den Mittagsaufenthalt in der Schule nur einmal in der Woche vorschreibt. Auch die Argumente, Vertrauen in das Kind zu haben und die Selbstständigkeit zu fördern, wurden genannt. Schließlich müssten viele Schüler auch lange Schulwege mit Fahrrad/Bus alleine bewältigen. Und in Zeiten, da viele Eltern Verantwortung auf Schule und andere abgeben müssen, sei es positiv, dass die Eltern auf eigenverantwortliche Entscheidungen setzen. Wiebke Mahlbacher

Eltern brauchen neue Eltern

Abschied von Sabine Clauß als Vorsitzende des WG-Elternbeirats

Elternarbeit und- mitbesimmung ist wichtig. Sie und kann den Schulalltag effektiv beeinflussen, wie es sich immer wieder zeigt.

Eine Aktivistin, die viele Jahre im Elternbeirat, im Vorstand und zuletzt als Vorsitzende tätig war, scheidet mit dem Abitur des zweiten Sohnes aus. Ein herzliches Dankeschön gilt Sabine Clauß (Foto links) für ihr langjähriges Engagement im Elternbeirat (das gesamte Team Bild unten). Bedingt durch ihren Weggang wird es im Vorstand des Elternbeirats zu Änderungen bzw. Neuerungen kommen. Der Elternbeirat freut sich (und hofft) auf neue Gesichter und Meinungen. Die Wahl des Elternvertreters im Herbst sollte nicht als notwendiges Übel, sondern als Chance zur Mitarbeit am Schulgeschehen und zum Wohl der Kinder verstanden werden. W. Mahlbacher, Foto: Lange

Abwechslungsreiches Kaleidoskop

Der Musische Abend imponierte dieses Mal durch ein besonders vielfältiges und kontrastreiches Programm

Mit einem bunten Strauß musischer Beiträge zeigte sich das Wieland-Gymnasium beim Musischen Abend einmal mehr von seiner besten Seite. Begabte Vokal- und Instrumentalsolisten, vielseitige Klassenprojekte, Ensemblearbeiten, Chor-, Band- und Tanzgruppen und im Foyer gezeigte Kunststudien zum Thema „Druck" boten den zahlreichen Besuchern ein kurzweiliges, abwechslungsreiches Programm mit Niveau.

Einen frischen Auftakt präsentierte die 5a mit ihrem Klassensong „Wild And Free" aus „Fack Ju Göte 2". In dem für das Klassenorchester von Musiklehrer Helmut Schönecker arrangierten Stück agierten die jungen Künstler geradezu souverän. Das beherzt aufspielende Akkordeon-Duo Luisa Albrecht (7a) und Theresa Monsees (PG, 6a) überzeugte in dem traditionellen Wedding Waltz und dem lebhaften „Ani Ole Lirushalayim" . Für Verblüffung und Schmunzeln sorgte die avantgardistische Komposition „Stones" von Chr. Wolff, welche die Klasse 7a mit ihrem steinernen „Instrumentarium" unter Anleitung ihrer Musiklehrerin Katharina Bickel zu Gehör brachte. Kontrast: Der Erfolgstitel „River flows in you" erblühte durch Karina Drescher (8a) zu pianistischem Wohlklang. Fiona Amzovski (8b) bekam, dank mit phänomenaler Stimme (Begleitung durch Musiklehrer Joachim Utz), für die Songs „Dollhouse" und „Jar of hearts" begeisterten Applaus, übertroffen nur noch von dem preisgekrönten Schlagzeuger Malte Wiest (Kursstufe 1), der mit einer komplexen Eigenkomposition für Loopstation und Schlagzeug-Solo nachhaltig beeindruckte. Die neu formierte WG-Band begeisterte mit zwei populären Arrangements von Silbermond und dem britischen Singer/Songwriter Ed Sheeran. Tamara Angele (KS 1) übernahm den Gesangspart, Helmut Schönecker die Klavierbegleitung.

Im zweiten Teil stellte Musiklehrerin Marion Weigele in einer gelungenen Auswahl von Chorkompositionen ihre beiden erst Anfang des Schuljahres gegründeten Chöre vor. Zu den von einer Begleitband aus der Kursstufe 1 unterstützten Klängen von „The Rhythm of Life" marschierten über 80 Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen auf die Bühne und ließen mit Auszügen aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Matthieu" die Wogen der Begeisterung hochschlagen. Selbst mit dem effektvollen „Cup-Song" des Oberstufenchores ließ sich das kaum noch toppen. Ein Medley der Tanz-AG 9-12 mit ihrer auch als Vertretung einer Tänzerin eingesprungenen Choreographin Ellen Sauter und die experimentierfreudige Klangcollage vom Musikkurs unter Katharina Bickel (KS I) bildeten zwei eindrucksvolle Kontrapunkte. Die Donautanz- und Musik-Ensembles unter Sandra Junginger und Katharina Bickel gaben dem Musischen Abend zum Schluss einen Augen- und Ohrenschmaus mit gespielten, gesungenen und getanzten Donautänzen. Zum Gesamterfolg des vom Förderverein des Wieland-Gymnasiums ausgerichteten Abends trug auch die unterhaltsame Moderation von Julia Breitfelder und ihrem Team bei. Helmut Schönecker

Gleich zwei neue Zillen für die Donaufahrt hat WG-Lehrer Alexander Diesch mit seiner AG fertiggestellt. Die Zille „Felix" (Foto oben) wurde nach dem 2011 verstorbenen WG-Schüler und begeisterten Donaufahrer Felix Rau benannt und von seiner Schwester Sarah Nestle getauft. Das Material für die Zille wurde von Rüdiger Nestle gespendet. Mit der Taufe der „Bernhard" (Foto rechts) ehrt das Wieland-Gymnasium den ehemaligen WG-Lehrer Bernhard Rock (ganz rechts). Neben den 16 Fahrten, an denen er selbst beteiligt war, baute er ehrenamtlich insgesamt sechs Zillen, erweiterte die Ausrüstung und war vierzehn Jahre für die Gesamtleitung der Donaufahrt zuständig. Klaus Hahn, Fotos: Lange

N A M E N

Willkommen am WG

Wir begrüßen ganz herzlich die neue Schulsekretärin Susanne Schmid, die zusammen mit Sieglinde Hannes im Sekretariat des Wieland-Gymnasiums arbeitet.

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Kollegen Herbert Schupp, der im Mai 2017 verstorben ist. Zuletzt wohnte er im Teilort Mettenberg. Oberstudienrat Schupp war Lehrer am Wieland-Gymnasium von 1973 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2007. Geboren im Kriegsjahr 1944 in Schauwies im Allgäu, studierte er an der Universität Tübingen die Fächer Romanistik und Politikwissenschaft. Neben seinen Fächern Französisch und Gemeinschaftskunde unterrichtete er am WG auch die Fächer ITG und Geschichte. Herbert Schupp war viele Jahre Gerätewart und Bildbeauftragter. Auch war er Gründungsmitglied von WG-aktuell. Als Lehrer und Persönlichkeit war Schupp bei Schülern, Eltern, Kollegen und Schulleitung geachtet und geschätzt. Er wird in guter Erinnerung weiterleben.
Für die Schulgemeinschaft des Wieland-Gymnasiums Ralph Lange, Schulleiter

Wir gratulieren Jutta Grümmer-Schäfer und Vera Holzberger zur Geburt ihrer Töchter!
Zur Oberstudienrätin ernannt wurde Christine Badstöber, sein 40. Dienstjubiläum feierte Heinz Dress. Herzlichen Glückwunsch!

Das Wieland-Gymnasium verlassen werden mit dem Ende des Schuljahres Erwin Birk und Manfred Malcherowitz sowie nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Referendariats Johannes Baumann, Alexandra Jäger, Annika Rasch und Sarah Steigmiller. Alles Gute für die Zukunft!

Kandidatinnen und Kandidaten gesucht für die JuPa-Wahl 2017

Nach den Sommerferien finden die Wahlen zur Biberacher Jugendvertretung JuPa (Jugendparlament) statt. Gesucht werden engagierte Schülerinnen und Schüler, die in ihrer Heimatstadt etwas bewegen wollen. Bewerbungsschluss ist der 15.August 2017. Weitere Informationen sowie Bewerbungsunterlagen auf jupa-biberach.de.

Einladung an alle Schülerinnen, Schüler, Lehrer, Eltern und ehemaligen Schüler des WG

zur Schulhockete am 15. Juli von 10-13 Uhr im Schulhof

mit Auftritten der WG-Trommler, Schweden, Donautanzgruppe und ein Schützenchor.
Es gibt Weißwürste und Brezeln sowie Kaffee und Kuchen.

Es gibt wieder eine „Funzel", die Schülerzeitschrift des WG. Ein neues Redaktionsteam um Schüler aus der 10 hat sie realisiert. Der Verkauf startete am Mittwoch, 21.06.2017. Im kommenden Schuljahr berichten wir ausführlicher darüber.

T E R M I N E

15.07.17
Schulhockete auf dem Pausenhof (10-13 Uhr)

17.07.17
Schützenmontag: Bunter Zug und Biberschießen

18.07.17
Schützendienstag: unterrichtsfrei

24.07.17
Unterstufensporttag

25.07.17
Aufräumtag / Wandertag;
ab 19 Uhr Kollegenabend (Südhof)

26.07.17
1. Std. Ökumenischer Gottesdienst (St. Martin);
Unterrichtsende nach der 4. Stunde

27.07.-10.09.17
Sommerferien

11.09.17
Schuljahresbeginn Kl. 6-12 in der 2. Stunde

12.09.17
Feierliche Begrüßung der neuen 5er in der Mensa um 8:30 Uhr

Aktuelle und weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage: www.wieland-gymnasium.de

I M P R E S S U M

Herausgeber: *Wieland-Gymnasium Biberach (Schulleiter OSD Ralph Lange) mit Unterstützung des Fördervereins der Freunde und Ehemaligen e.V.*
Erscheinung: *3mal jährlich*
Kontaktadresse: *Adenauerallee 1-3, 88400 Biberach/Riss, Fon 07351/51392 Fax 07351/51394, wieland-gymnasium@biberach-riss.de, www.wieland-gymnasium.de*

Redaktion:
Gunther Dahinten
Ralph Lange
Klaus Hahn
Peter Junginger
Wiebke Mahlbacher

Design:
Corinna Dintheer

Kontakt
Freunde und Ehemalige des WG Biberach Riß e.V.:
Maria Schiller
Wieland-Gymnasium
Adenauerallee 1-3
88400 Biberach/Riss
Bankverbindung:
Kreissparkasse Biberach
IBAN: DE20 6545 0070 0000 0209 01